

# Übungsaufgaben: Buchführung & Grundlagen

■ Thema: Buchführung & Grundlagen

■ 52 Aufgaben mit Musterlösungen

■ 13 Aufgabenblätter

Dieses kostenlose Übungspaket bündelt alle Aufgaben mit ausführlichen Musterlösungen zum Themenbereich **Buchführung & Grundlagen** von rechnungswesen-abc.de. Ideal zur Prüfungsvorbereitung in Studium, Ausbildung und Klausur. Löse die Aufgaben zunächst selbstständig - die Musterlösungen findest du im zweiten Teil des Dokuments.

## Aufgaben

### Abschlusskonto und Eröffnungsbilanz

#### Aufgabe 1: Bestandskonten abschließen und SBK aufstellen

**Aufgabe:** Folgende Schlussbestände liegen am 31.12. vor: Kasse: 3.000 €, Bank: 12.000 €, Forderungen LuL: 8.000 €, Waren: 15.000 €, Maschinen: 40.000 €, Eigenkapital: ?, Verbindlichkeiten LuL: 10.000 €, Bankdarlehen: 28.000 € Stelle das Schlussbilanzkonto auf und berechne das Eigenkapital.

#### Aufgabe 2: Abschlussbuchungen für ein Bestandskonto

**Aufgabe:** Kassenkonto: Anfangsbestand 2.500 €, Einnahmen 8.000 €, Ausgaben 5.500 €. Schlussbestandsbuchung?

#### Aufgabe 3: Eröffnungsbilanz und Eröffnungsbuchungen

**Aufgabe:** Aus der Schlussbilanz: Kasse 5.000 €, Bank 15.000 €, EK 12.000 €, Verbindlichkeiten 8.000 €. Welche Eröffnungsbuchungen werden zum 1.1. des Folgejahres vorgenommen?

#### Aufgabe 4: Buchungssatz GuV-Abschluss

**Aufgabe:** Das GuV-Konto weist folgende Salden auf: Gesamterträge 120.000 €, Gesamtaufwendungen 95.000 €. Abschlussbuchung?

## Buchungssätze

### Aufgabe 1: Wareneinkauf auf Ziel

Ein Unternehmen kauft Waren im Wert von 5.000 € netto auf Ziel. Der Umsatzsteuersatz beträgt 19 %.  
Erstelle den Buchungssatz.

### Aufgabe 2: Barverkauf mit Umsatzsteuer

Du verkaufst Waren für 2.000 € netto gegen Barzahlung. Buche den Vorgang inkl. 19 % Umsatzsteuer.

### Aufgabe 3: Banküberweisung an Lieferant

Die offene Verbindlichkeit aus Aufgabe 1 (5.950 €) wird per Banküberweisung beglichen. Erstelle den Buchungssatz.

### Aufgabe 4: Abschreibung auf Maschine

Eine Maschine (Anschaffungswert 12.000 €) wird linear über 4 Jahre abgeschrieben. Buche die Jahresabschreibung.

### Aufgabe 5: Privatentnahme

Der Inhaber eines Einzelunternehmens entnimmt 500 € aus der Kasse für private Zwecke. Buchungssatz?

## BWL Klausur

### Aufgabe 1: Bilanzveränderungen und Buchungssätze

Die Müller GmbH führt folgende Geschäftsvorfälle durch. Bilden Sie die Buchungssätze und bestimmen Sie den Buchungstyp (Aktivtausch, Passivtausch, Aktiv-Passiv-Mehrung, Aktiv-Passiv-Minderung).

- a) Kauf einer Maschine für 50.000 € auf Ziel b) Tilgung eines Bankdarlehens in Höhe von 20.000 € per Banküberweisung c) Umbuchung einer kurzfristigen Verbindlichkeit (10.000 €) in ein langfristiges Darlehen d) Bareinzahlung von 5.000 € auf das Bankkonto

## Aufgabe 2: Break-Even-Analyse

Ein Unternehmen stellt Produkt X her. Die fixen Kosten betragen 180.000 € pro Jahr. Die variablen Stückkosten liegen bei 12 €, der Verkaufspreis bei 30 €.

a) Berechnen Sie die Break-Even-Menge. b) Wie hoch ist der Gewinn bei einem Absatz von 15.000 Stück? c) Welchen Preis müsste das Unternehmen verlangen, um bei 8.000 Stück die Gewinnschwelle zu erreichen?

## Aufgabe 3: Kennzahlenanalyse

Aus der Bilanz und GuV der Schuster AG entnehmen Sie folgende Daten:

Position	Betrag
Eigenkapital	400.000 €
Fremdkapital	600.000 €
Jahresüberschuss	60.000 €
Fremdkapitalzinsen	30.000 €
Umlaufvermögen	350.000 €
Kurzfristiges Fremdkapital	250.000 €
Vorräte	100.000 €

Berechnen Sie: a) Eigenkapitalrentabilität, b) Gesamtkapitalrentabilität, c) Verschuldungsgrad, d) Liquidität 2. Grades

## Aufgabe 4: Abschreibung

Eine Maschine wird für 120.000 € angeschafft. Die Nutzungsdauer beträgt 6 Jahre. Der Restwert am Ende der Nutzungsdauer beträgt 0 €.

a) Berechnen Sie die jährliche lineare Abschreibung. b) Berechnen Sie die degressive Abschreibung (25 % vom Buchwert) für die ersten 3 Jahre.

**Eigenkapital buchen: Einlagen, Entnahmen und Gewinnverwendung mit Lösungen**

### Aufgabe 1: Einzelunternehmen – Abschluss der Privatkonten

Ein Einzelunternehmer hat im Geschäftsjahr folgende Buchungen: Privatentnahmen 18.000 €, Privateinlagen 5.000 €, Jahresgewinn (GuV-Saldo) 30.000 €. Eigenkapital zu Beginn: 50.000 €. Ermittle das Eigenkapital am Jahresende.

### Aufgabe 2: GmbH – Gewinnverwendung

Eine GmbH erzielt einen Jahresüberschuss von 200.000 €. Die Gesellschafter beschließen: 40.000 € in die freie Rücklage, 100.000 € als Gewinnausschüttung, Rest als Gewinnvortrag.

### Aufgabe 3: AG – Kapitalerhöhung

Eine AG erhöht ihr Grundkapital von 1.000.000 € auf 1.500.000 € durch Ausgabe neuer Aktien zu einem Ausgabepreis von 15 € (Nennwert 10 €, Agio 5 €). Buche die Kapitalerhöhung (50.000 neue Aktien).

## Finanzbuchhaltung

### Aufgabe 2: Laufende Buchungen — 5 Geschäftsvorfälle

Buche folgende Vorgänge (jeweils ohne USt vereinfacht):

#	Soll	Betrag	Haben	Betrag
1	Forderungen L+L (1400)	3.500 €	Umsatzerlöse (4400)	3.500 €
2	Bank (1200)	3.500 €	Forderungen L+L (1400)	3.500 €
3	Mietaufwand (4210)	800 €	Bank (1200)	800 €
4	Kasse (1000)	5.000 €	Eigenkapital (0800)	5.000 €
5	Abschreibungen (4830)	6.000 €	Maschinen (0400)	6.000 €

### Aufgabe 3: Saldenermittlung — Bankkonto

Das Bankkonto hatte einen Anfangssaldo (Soll) von 15.000 €. Im Laufe des Monats wurden gebucht: Eingänge 8.500 €, Ausgaben 12.300 €. Ermittle den Endsaldo.

### Aufgabe 4: GuV-Abschluss

Das Unternehmen hat folgende Erträge und Aufwendungen: Umsatzerlöse 80.000 €, sonstige Erträge 5.000 €, Materialaufwand 30.000 €, Personalaufwand 25.000 €, Abschreibungen 8.000 €, sonstige Aufwendungen 7.000 €. Ermittle das Jahresergebnis.

### Aufgabe 6: Absatz und Zahlungsverkehr – Verkauf auf Ziel mit anschließendem Zahlungseingang

Ein Unternehmen verkauft Waren für 12.000 € netto zuzüglich 19 % Umsatzsteuer auf Ziel. Zwei Wochen später überweist der Kunde den vollständigen Rechnungsbetrag auf das Bankkonto. Buche beide Geschäftsvorfälle.

**Geschäftsfälle buchen**

## Aufgabe 1: 10 typische Geschäftsvorfälle buchen

Buche folgende Vorgänge (alle netto, 19 % USt, SKR03):

#	Soll	€	Haben	€
1	Wareneingang (3200) + Vorsteuer (1576)	8.000 / 1.520	Verbindlichkeiten L+L (1600)	9.520
2	Verbindlichkeiten L+L (1600)	3.000	Kasse (1000)	3.000
3	Bank (1200)	5.950	Umsatzerlöse (4400) + USt (1776)	5.000 / 950
4	Löhne und Gehälter (4120)	4.500	Bank (1200)	4.500
5	Fuhrpark (0530) + Vorsteuer (1576)	25.000 / 4.750	Verbindlichkeiten L+L (1600)	29.750
6	Telefon (4920) + Vorsteuer (1576)	200 / 38	Bank (1200)	238
7	Bank (1200)	150	Zinserträge (4130)	150
8	Versicherungen (4360)	600	Kasse (1000)	600
9	Abschreibungen (4830)	5.000	Fuhrpark (0530)	5.000
10	Darlehensverbindli chkeiten (0650)	2.000	Bank (1200)	2.000

## Aufgabe 2: Bilanzverlängerung, -verkürzung und -verschiebung

Klassifiziere folgende Buchungen: (a) Kauf auf Ziel, (b) Bezahlung einer Verbindlichkeit, (c) Kauf mit Bank, (d) Aufnahme eines Darlehens, Eingang auf Konto.

### Aufgabe 3: Eröffnungs- und Schlussbilanzbuchung

Erkläre kurz den Unterschied zwischen der Buchung bei Konteneröffnung und Kontenabschluss.

**Eröffnung:** Aktivkonten werden per Eröffnungsbilanzkonto (EBK) im Soll eröffnet; Passivkonten im Haben.  
Schema: Aktivkonto an EBK (Passivkonten) bzw. EBK an Passivkonto.

**Abschluss:** Aktivkonten werden über das Schlussbilanzkonto (SBK) abgeschlossen: SBK an Aktivkonto (Saldo im Haben). Passivkonten: Passivkonto an SBK (Saldo im Soll). Erfolgskonten laufen über GuV-Konto.

### Aufgabe 4: Einzelbuchungen mit erfolgswirksamen und erfolgsneutralen Vorgängen

Buche folgende fünf Geschäftsfälle einzeln (netto, 19 % USt, SKR03) und gib jeweils an, ob der Vorgang erfolgswirksam oder erfolgsneutral ist:

#	Soll	€	Haben	€	Art
1	Forderungen L+L (1400)	4.760	Umsatzerlöse (4400) + USt (1776)	4.000 / 760	erfolgswirksam
2	Bank (1200)	4.760	Forderungen L+L (1400)	4.760	erfolgsneutral (Aktivtausch)
3	Kasse (1000)	1.000	Bank (1200)	1.000	erfolgsneutral (Aktivtausch)
4	Privatentnahmen (1800)	500	Kasse (1000)	500	erfolgsneutral (mindert Eigenkapital)
5	Wareneingang (3200) + Vorsteuer (1576)	2.000 / 380	Kasse (1000)	2.380	erfolgswirksam (Aufwand)

In jeder Zeile gilt Soll = Haben. Beispiel (1):  $4.000 + 760 = 4.760$  €. Beispiel (5):  $2.000 + 380 = 2.380$  €.

### Aufgabe 5: Skonto beim Zahlungsausgang buchen

Eine Eingangsrechnung über 5.000 € netto zzgl. 19 % USt (= 5.950 € brutto) wird unter Abzug von 2 % Skonto per Bank bezahlt. Bilde den Buchungssatz und korrigiere die Vorsteuer.

## Kontoabschluss

### Aufgabe 1: Bankkonto abschließen

Das Bankkonto hat folgende Buchungen im Monat Januar:

Soll	Haben
Anfangsbestand: 5.000 €	Zahlung an Lieferant: 3.000 €
Eingang Kundenzahlung: 8.000 €	Lohnzahlung: 4.500 €
Eingang Kundenzahlung: 2.000 €	Mietezahlung: 1.200 €

### Aufgabe 2: Aufwandskonto abschließen (Mietaufwand)

Mietaufwand wurde im Jahr viermal gebucht: 1.200 € + 1.200 € + 1.200 € + 1.200 €

### Aufgabe 3: Warenkonto abschließen

Konto „Warenbestand“: Anfangsbestand 10.000 €, Zugänge (Einkäufe) 25.000 €, Abgänge (Verkäufe zu EK) 20.000 €.

## T-Konten

### Aufgabe 1: T-Konten für Kasse und Bank führen

**Aufgabe:** Ein Unternehmen hat folgende Anfangsbestände: Kasse 2.000 €, Bank 15.000 €, Eigenkapital 17.000 €. Im Laufe des Monats entstehen folgende Vorgänge:

Barverkauf von Waren: 800 € Barzahlung Miete: 1.200 € Überweisung Lieferantenrechnung: 3.500 €  
Bareinzahlung auf Girokonto: 500 € Führe die T-Konten für Kasse und Bank und ermittle den jeweiligen Schlussaldo.

### Aufgabe 3: Abschluss eines Eigenkapitalkontos

**Aufgabe:** Das Eigenkapitalkonto hat einen AB von 17.000 €. Im Laufe des Jahres werden folgende Erträge und Aufwendungen über das GuV-Konto auf das Eigenkapital gebucht: Jahresüberschuss 4.500 €. Wie wird das Eigenkapitalkonto abgeschlossen?

## T-Konten

### Aufgabe 1: Kassenkonto führen

Führe das T-Konto „Kasse“ für folgende Vorgänge: AB: 3.000 € 1. Einzahlung von Kunde: 500 € 2. Barzahlung Miete: 800 € 3. Bareinnahme Warenverkauf: 1.200 € 4. Barauszahlung Löhne: 600 € Berechne den Endbestand.

### Aufgabe 2: Verbindlichkeitskonto führen

Führe das T-Konto „Verbindlichkeiten aus L+L“ (Passivkonto): AB: 5.000 € 1. Neuer Warenkauf auf Ziel: 2.000 € 2. Zahlung an Lieferant A: 3.000 € 3. Zahlung an Lieferant B: 1.500 € Berechne den Endbestand.

### Aufgabe 3: Mehrere T-Konten abstimmen

Buche folgenden Geschäftsfall auf T-Konten und prüfe, ob Soll = Haben: Kauf einer Maschine für 10.000 € – Zahlung per Bank.

## Wareneinkauf und Warenverkauf buchen

### Aufgabe 1: Vollständiger Warenhandelsfall

Das Handelsunternehmen Müller & Co. hat folgende Vorgänge im Oktober:

### Aufgabe 2: Warenrücksendung buchen

Kunde schickt Waren (Netto 2.000 €, 19 % USt) zurück. Wie bucht das verkaufende Unternehmen?

### Aufgabe 3: Rohergebnis berechnen

Umsatzerlöse 80.000 €, Wareneinsatz (Einkaufswert der verkauften Waren) 50.000 €. Berechne das Rohergebnis und die Handelsspanne.

## Zusammengesetzte Buchungssätze

### Aufgabe 1: Kauf mit Barzahlung und Banküberweisung

Ein Unternehmen kauft Büromaterial für 1.200 € netto (19 % USt). Es zahlt 500 € sofort in bar, den Rest per Banküberweisung. Erstelle den zusammengesetzten Buchungssatz.

### Aufgabe 2: Warenverkauf — Teil bar, Teil auf Ziel

Waren werden für 4.000 € netto (19 % USt) verkauft. Der Kunde zahlt 1.000 € sofort in bar, den Rest erhält das Unternehmen per Rechnung. Buchungssatz?

### Aufgabe 3: Lohnzahlung mit Abzügen

Bruttolohn: 3.000 €. Arbeitnehmer-Sozialversicherungsbeiträge: 600 €. Lohnsteuer: 400 €. Das Unternehmen überweist den Nettolohn per Bank. Buche den Lohnaufwand.

### Aufgabe 4: Kauf eines Anlagevermögens — bar + Finanzierung

Eine Maschine kostet 20.000 € netto (19 % USt). Das Unternehmen zahlt 5.000 € an, den Rest über ein Bankdarlehen. Buchungssatz?

### Aufgabe 5: Wareneinkauf mit Anzahlung bar und Restbetrag auf Ziel

Ein Unternehmen kauft Waren für 10.000 € netto zuzüglich 19 % Umsatzsteuer ein. Davon werden 3.000 € sofort bar als Anzahlung geleistet, der Rest bleibt als Verbindlichkeit auf Ziel offen. Erstelle den zusammengesetzten Buchungssatz.

### Aufgabe 6: Warenverkauf mit Teilzahlung bar und Rest auf Ziel

Ein Händler verkauft Waren für 6.000 € netto zuzüglich 19 % Umsatzsteuer. Der Kunde zahlt 2.140 € sofort bar, der Restbetrag wird gestundet. Buche den Vorgang.

## Dreisatz

### Aufgabe 1: Proportionaler Dreisatz (Preise)

Ein Großhändler liefert 8 Pakete Druckerpapier für 60,00 EUR. Wie viel kosten 14 Pakete zum gleichen Stückpreis?

### Aufgabe 2: Proportionaler Dreisatz (Verbrauch)

Für eine Näherei kosten 5 m Stoff 42,50 EUR. Welchen Preis musst du für 12 m einplanen?

### Aufgabe 3: Antiproportionaler Dreisatz (Arbeitszeit)

4 Monteure benötigen für einen Auftrag 18 Tage. Wie lange brauchen 6 Monteure bei gleicher Leistung?

### Aufgabe 4: Antiproportionaler Dreisatz (Verbrauch)

Ein Futtermittel reicht für 6 Pferde genau 20 Tage. Für wie viele Tage reicht derselbe Vorrat bei 8 Pferden?

### Aufgabe 5: Zusammengesetzter Dreisatz (Produktion)

3 Maschinen stellen in 5 Tagen 6.000 Stück her. Wie viele Stück produzieren 5 Maschinen in 8 Tagen?

## Prozentrechnung

### Aufgabe 1: Prozentwert berechnen

Ein Unternehmen erzielt einen Umsatz von 1.500,00 EUR. Davon werden 18 % als Gewinn ausgewiesen. Wie hoch ist der Gewinn in Euro?

### Aufgabe 2: Grundwert berechnen

Eine Provision von 84,00 EUR entspricht 7 % des Verkaufspreises. Wie hoch ist der Verkaufspreis (Grundwert)?

### Aufgabe 3: Prozentsatz berechnen

Von 380 ausgelieferten Artikeln werden 95 reklamiert. Wie hoch ist die Reklamationsquote in Prozent?

### Aufgabe 4: Verminderter Grundwert (Rabatt)

Ein Artikel hat einen Listenpreis von 250,00 EUR. Der Verkäufer gewährt 12 % Rabatt. Wie hoch sind Rabatt und Zahlbetrag?

**Aufgabe 5: Vermehrter Grundwert (Mehrwertsteuer)**

Eine Rechnung weist einen Nettobetrag von 800,00 EUR aus. Darauf werden 19 % Mehrwertsteuer berechnet. Wie hoch ist der Bruttobetrag?

## Musterlösungen

Die Musterlösungen sind nach Aufgabenblatt geordnet. Löse die Aufgaben erst selbst, bevor du die Lösungen überprüfst.

### Abschlusskonto und Eröffnungsbilanz

Zu: Aufgabe 1: Bestandskonten abschließen und SBK aufstellen

#### ✓ Lösung Aufgabe 1

SBK – Aktiva	€	SBK – Passiva	€
Maschinen	40.000	Eigenkapital	40.000
Waren	15.000	Bankdarlehen	28.000
Forderungen LuL	8.000	Verbindlichkeiten LuL	10.000
Bank	12.000		
Kasse	3.000		
Summe	78.000	Summe	78.000

$$\text{EK} = 78.000 - 28.000 - 10.000 = \mathbf{40.000 \text{ €}}$$

Zu: Aufgabe 2: Abschlussbuchungen für ein Bestandskonto

#### ✓ Lösung Aufgabe 2

Schlussbestand Kasse =  $2.500 + 8.000 - 5.500 = \mathbf{5.000 \text{ €}}$  Buchung: Schlussbilanzkonto (SBK) 5.000 € an Kasse 5.000 € (Aktivkonto wird auf der Habenseite durch SBK abgeschlossen)

Zu: Aufgabe 3: Eröffnungsbilanz und Eröffnungsbuchungen

✓ Lösung Aufgabe 3

Kasse 5.000 € an EBK 5.000 € Bank 15.000 € an EBK 15.000 € EBK 12.000 € an Eigenkapital 12.000 € EBK 8.000 € an Verbindlichkeiten 8.000 € Aktivkonten werden über EBK eröffnet (Soll), Passivkonten durch EBK (Haben).

Zu: Aufgabe 4: Buchungssatz GuV-Abschluss

✓ Lösung Aufgabe 4

Jahresüberschuss = 120.000 – 95.000 = 25.000 € Buchung: GuV 25.000 € an Eigenkapital 25.000 €

**Buchungssätze**

Zu: Aufgabe 1: Wareneinkauf auf Ziel

✓ Lösung Aufgabe 1

Soll-Konto	Betrag	Haben-Konto	Betrag
Wareneingang (SKR03: 3200)	5.000,00 €	Verbindlichkeiten aus L+L (1600)	5.950,00 €
Vorsteuer (1576)	950,00 €		

**Erläuterung:** Der Nettowarenwert geht auf das Aufwandskonto, die Vorsteuer von 19 % (950 €) auf das Vorsteuerkonto. Die Verbindlichkeit beträgt den Bruttobetrag von 5.950 €.

Zu: Aufgabe 2: Barverkauf mit Umsatzsteuer

✓ Lösung Aufgabe 2

Soll-Konto	Betrag	Haben-Konto	Betrag
Kasse (1000)	2.380,00 €	Umsatzerlöse (4400)	2.000,00 €
		Umsatzsteuer (1776)	380,00 €

Zu: Aufgabe 3: Banküberweisung an Lieferant

### ✓ Lösung Aufgabe 3

Soll-Konto	Betrag	Haben-Konto	Betrag
Verbindlichkeiten aus L+L (1600)	5.950,00 €	Bank (1200)	5.950,00 €

Zu: Aufgabe 4: Abschreibung auf Maschine

### ✓ Lösung Aufgabe 4

Jahresabschreibung:  $12.000 \text{ €} \div 4 = 3.000 \text{ €}$

Soll-Konto	Betrag	Haben-Konto	Betrag
Abschreibungen auf Sachanlagen (4830)	3.000,00 €	Maschinen (0400)	3.000,00 €

Zu: Aufgabe 5: Privatentnahme

### ✓ Lösung Aufgabe 5

Soll-Konto	Betrag	Haben-Konto	Betrag
Privatentnahmen (1800)	500,00 €	Kasse (1000)	500,00 €

Zu: Aufgabe 1: Bilanzveränderungen und Buchungssätze

### ✓ Lösung Aufgabe 1:

Vorfall	Buchungssatz	Typ
a)	Maschinen 50.000 € an Verbindlichkeiten aLL 50.000 €	Aktiv-Passiv-Mehrung (Bilanzverlängerung)
b)	Darlehen 20.000 € an Bank 20.000 €	Aktiv-Passiv-Minderung (Bilanzverkürzung)
c)	Verbindlichkeiten aLL 10.000 € an Darlehen 10.000 €	Passivtausch
d)	Bank 5.000 € an Kasse 5.000 €	Aktivtausch

Zu: Aufgabe 2: Break-Even-Analyse

### ✓ Lösung Aufgabe 2:

#### a) Break-Even-Menge:

$$\text{BEP} = \text{Fixkosten} / (\text{Preis} - \text{variable Stückkosten}) = 180.000 / (30 - 12) = 180.000 / 18 = \mathbf{10.000 \text{ Stück}}$$

#### b) Gewinn bei 15.000 Stück:

$$\text{Gewinn} = (\text{Preis} - \text{var. Stückkosten}) \times \text{Menge} - \text{Fixkosten} = 18 \times 15.000 - 180.000 = 270.000 - 180.000 = \mathbf{90.000 \text{ €}}$$

#### c) Preis bei BEP = 8.000 Stück:

$$0 = (p - 12) \times 8.000 - 180.000 \rightarrow (p - 12) = 180.000 / 8.000 = 22,50 \rightarrow p = \mathbf{34,50 \text{ €}}$$

Zu: Aufgabe 3: Kennzahlenanalyse

### ✓ Lösung Aufgabe 3:

$$\mathbf{a) \text{ EK-Rentabilität}} = \text{Jahresüberschuss} / \text{Eigenkapital} \times 100 = 60.000 / 400.000 \times 100 = \mathbf{15 \%}$$

$$\mathbf{b) \text{ GK-Rentabilität}} = (\text{Jahresüberschuss} + \text{FK-Zinsen}) / \text{Gesamtkapital} \times 100 = (60.000 + 30.000) / 1.000.000 \times 100 = \mathbf{9 \%}$$

$$\mathbf{c) \text{ Verschuldungsgrad}} = \text{Fremdkapital} / \text{Eigenkapital} \times 100 = 600.000 / 400.000 \times 100 = \mathbf{150 \%}$$

$$\mathbf{d) \text{ Liquidität 2. Grades}} = (\text{Umlaufvermögen} - \text{Vorräte}) / \text{kurzfristiges FK} \times 100 = (350.000 - 100.000) / 250.000 \times 100 = \mathbf{100 \%}$$

Zu: Aufgabe 4: Abschreibung

### ✓ Lösung Aufgabe 4:

#### a) Lineare Abschreibung:

$$\text{AfA} = 120.000 / 6 = \mathbf{20.000 \text{ € pro Jahr}}$$

#### b) Degressive Abschreibung (25 %):

Jahr	Buchwert Anfang	AfA (25 %)	Buchwert Ende
1	120.000 €	30.000 €	90.000 €
2	90.000 €	22.500 €	67.500 €
3	67.500 €	16.875 €	50.625 €

## Eigenkapital buchen: Einlagen, Entnahmen und Gewinnverwendung mit Lösungen

Zu: Aufgabe 1: Einzelunternehmen – Abschluss der Privatkonten

### ✓ Lösung Aufgabe 1:

$$\text{EK}_{\text{Ende}} = \text{EK}_{\text{Anfang}} + \text{Gewinn} + \text{Einlagen} - \text{Entnahmen}$$

$$\text{EK}_{\text{Ende}} = 50.000 + 30.000 + 5.000 - 18.000 = \mathbf{67.000 \text{ €}}$$

Buchungssätze Jahresabschluss: GuV 30.000 € an EK 30.000 € | EK 18.000 € an Privatentnahmen 18.000 €  
| Privateinlagen 5.000 € an EK 5.000 €

Zu: Aufgabe 2: GmbH – Gewinnverwendung

✓ Lösung Aufgabe 2:

Buchungssatz	Soll	Haben
Einstellung in Rücklage	Jahresüberschuss 40.000	Gewinnrücklagen 40.000
Gewinnausschüttung	Jahresüberschuss 100.000	Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern 100.000
Gewinnvortrag	Jahresüberschuss 60.000	Gewinnvortrag 60.000

Auszahlung der Ausschüttung: **Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern 100.000 € an Bank 100.000 €**

Zu: Aufgabe 3: AG – Kapitalerhöhung

✓ Lösung Aufgabe 3:

Gesamteinzahlung:  $50.000 \times 15 = 750.000 \text{ €}$

Grundkapitalerhöhung:  $50.000 \times 10 = 500.000 \text{ €}$

Kapitalrücklage (Agio):  $50.000 \times 5 = 250.000 \text{ €}$

**Bank 750.000 € an Grundkapital 500.000 €, Kapitalrücklage 250.000 €**

**Finanzbuchhaltung**

Zu: Aufgabe 2: Laufende Buchungen — 5 Geschäftsvorfälle

✓ Lösung Aufgabe 2

Zu: Aufgabe 3: Saldenermittlung — Bankkonto

✓ Lösung Aufgabe 3

Soll-Seite:  $15.000 + 8.500 = 23.500 \text{ €}$  Haben-Seite:  $12.300 \text{ €}$  Saldo (Soll überwiegt):  $23.500 - 12.300 = 11.200 \text{ € Sollsaldo}$  (= Bankguthaben)

Zu: Aufgabe 4: GuV-Abschluss

✓ Lösung Aufgabe 5

Position	Betrag
Umsatzerlöse	80.000 €
Sonstige Erträge	5.000 €
– Materialaufwand	30.000 €
– Personalaufwand	25.000 €
– Abschreibungen	8.000 €
– Sonstige Aufwendungen	7.000 €

Ein Unternehmen kauft neue Büromöbel (Geschäftsausstattung) für 4.000 € netto zuzüglich 19 % Umsatzsteuer. Die Bezahlung erfolgt sofort per Banküberweisung. Erstelle den Buchungssatz.

Soll-Konto	Betrag	Haben-Konto	Betrag
Betriebs- und Geschäftsausstattung (0410)	4.000,00 €	Bank (1200)	4.760,00 €
Vorsteuer (1576)	760,00 €		

**Erläuterung:** Die Büromöbel sind Anlagevermögen und werden mit dem Nettowert von 4.000 € auf dem Konto Betriebs- und Geschäftsausstattung (0410) aktiviert. Die Vorsteuer von 760 € wird gesondert gebucht. Der Bruttobetrag von 4.760 € verlässt das Bankkonto. Soll-Summe 4.760 € = Haben-Summe 4.760 €.

Zu: Aufgabe 6: Absatz und Zahlungsverkehr – Verkauf auf Ziel mit anschließendem Zahlungseingang

### ✓ Lösung Aufgabe 6

#### 1. Verkauf auf Ziel:

Soll-Konto	Betrag	Haben-Konto	Betrag
Forderungen aus L+L (1400)	14.280,00 €	Umsatzerlöse (4400)	12.000,00 €
		Umsatzsteuer (1776)	2.280,00 €

#### 2. Zahlungseingang auf dem Bankkonto:

Soll-Konto	Betrag	Haben-Konto	Betrag
Bank (1200)	14.280,00 €	Forderungen aus L+L (1400)	14.280,00 €

**Erläuterung:** Beim Verkauf entsteht eine Forderung über den Bruttobetrag von 14.280 € (12.000 € netto + 2.280 € Umsatzsteuer). Mit dem Zahlungseingang wird die Forderung ausgeglichen und das Bankguthaben erhöht – ein reiner Aktivtausch ohne erneute Umsatzsteuer. Beide Buchungssätze gehen jeweils auf.

## Geschäftsfälle buchen

Zu: Aufgabe 1: 10 typische Geschäftsvorfälle buchen

### ✓ Lösung Aufgabe 1

Zu: Aufgabe 2: Bilanzverlängerung, -verkürzung und -verschiebung

✓ Lösung Aufgabe 2

Vorgang	Wirkung	Begründung
(a) Kauf auf Ziel	Bilanzverlängerung	Aktivum steigt, Passivum steigt (neue Verbindlichkeit)
(b) Verbindlichkeit bezahlen	Bilanzverkürzung	Aktivum (Bank) sinkt, Passivum (Verbindlichkeit) sinkt
(c) Kauf mit Bank	Aktivtausch	Aktivum (Gut) steigt, Aktivum (Bank) sinkt
(d) Darlehen → Bank	Bilanzverlängerung	Aktivum (Bank) steigt, Passivum (Darlehen) steigt

Zu: Aufgabe 3: Eröffnungs- und Schlussbilanzbuchung

✓ Lösung Aufgabe 3

Zu: Aufgabe 4: Einzelbuchungen mit erfolgswirksamen und erfolgsneutralen Vorgängen

✓ Lösung Aufgabe 4

Zu: Aufgabe 5: Skonto beim Zahlungsausgang buchen

✓ Lösung Aufgabe 5

Skontobetrag brutto: 2 % von 5.950 € = 119 €. Darin enthalten: Skonto netto: 100 € (Konto Erhaltene Skonti, hier als Minderung des Wareneingangs) Vorsteuer-Korrektur: 19 € (zu viel gezogene Vorsteuer wird zurückgebucht) Banküberweisung:  $5.950 - 119 = 5.831$  €

Soll	€	Haben	€
Verbindlichkeiten L+L (1600)	5.950	Bank (1200)	5.831
		Erhaltene Skonti (3730)	100
		Vorsteuer (1576)	19

Probe: Soll 5.950 € = Haben ( $5.831 + 100 + 19$ ) = 5.950 €. Der Skontoabzug mindert den Wareneinstand und korrigiert anteilig die zuvor gebuchte Vorsteuer.

Kontoabschluss

Zu: Aufgabe 1: Bankkonto abschließen

✓ Lösung Aufgabe 1:

Soll	Haben
$5.000 + 8.000 + 2.000 = 15.000$ €	$3.000 + 4.500 + 1.200 = 8.700$ €
	Saldo (Endbestand): 6.300 €

**15.000 €** Der Saldo von 6.300 € steht auf der Habenseite (kleinere Seite) und wird als Endbestand ins Schlussbilanzkonto (SBK) übertragen: **SBK (Soll) 6.300 € an Bank (Haben) 6.300 €**

Zu: Aufgabe 2: Aufwandskonto abschließen (Mietaufwand)

✓ Lösung Aufgabe 2:

Soll (Mietaufwand)	Haben
4 × 1.200 = 4.800 €	Saldo: 4.800 € (an GuV)

**4.800 €** ~~4.800 €~~ Buchungssatz: Gewinn- und Verlustkonto 4.800 € an Mietaufwand 4.800 €

Zu: Aufgabe 3: Warenkonto abschließen

✓ Lösung Aufgabe 3:

Soll	Haben
AB: 10.000 €	Abgänge: 20.000 €
Zugänge: 25.000 €	Saldo (EB): 15.000 €

**35.000 €** ~~35.000 €~~ Endbestand 15.000 € → Buchung ins SBK: Schlussbilanzkonto 15.000 € an Warenbestand 15.000 €

T-Konten Aufgaben mit Lösungen – T-Konten buchen und abschließen Eröffnungsbilanz und Schlussbilanz – Zusammenhang der Bilanzkonten Buchungssätze Übungen mit Lösungen – Buchungssätze für alle Kontenarten GuV aufstellen – Übungsaufgaben – Vom Kontoabschluss zur GuV **Prüfungstipp:** Der Saldo steht immer auf der kleineren Seite des T-Kontos. Aktivkonten schließen ins SBK (Soll), Passivkonten ins SBK (Haben). Erfolgskonten schließen ins GuV-Konto.

**T-Konten**

Zu: Aufgabe 1: T-Konten für Kasse und Bank führen

✓ Lösung Aufgabe 1

Musterlösung – T-Konto Kasse:

Soll	€	Haben	€
AB	2.000	Mietaufwand	1.200
Umsatzerlöse	800	Bank (Einzahlung)	500

SB 1.100 Summe 2.800 Summe 2.800 Musterlösung – T-Konto Bank:

Soll	€	Haben	€
AB	15.000	Verbindlichkeiten aus L+L	3.500
Kasse (Einzahlung)	500		

**Aufgabe:** Das Unternehmen kauft Waren für 5.000 € netto auf Rechnung (19 % USt = 950 €) und verkauft sie für 8.000 € netto auf Ziel (19 % USt = 1.520 €). Führe die T-Konten für Vorsteuer und Umsatzsteuer und berechne die Zahllast.

**Buchungssätze:** Einkauf: Wareneingang 5.000 €, Vorsteuer 950 € an Verbindlichkeiten aus L+L 5.950 €  
 Verkauf: Forderungen aus L+L 9.520 € an Umsatzerlöse 8.000 €, Umsatzsteuer 1.520 €

T-Konto Vorsteuer (Aktiva)	€	T-Konto Umsatzsteuer (Passiva)	€
Verbindlichkeiten (Soll)	950	Forderungen (Haben)	1.520
SB	950		

**Zahllast = 1.520 – 950 = 570 € 570** Die Umsatzsteuerzahllast beträgt 570 €. Dieser Betrag ist an das Finanzamt abzuführen. Die Vorsteuer von 950 € wird mit der Umsatzsteuer von 1.520 € verrechnet (Buchungssatz: Umsatzsteuer 950 € an Vorsteuer 950 €).

Zu: Aufgabe 3: Abschluss eines Eigenkapitalkontos

✓ Lösung Aufgabe 3

Eigenkapital ist ein Passivkonto → AB im Haben. Jahresüberschuss erhöht das Eigenkapital → Haben.

Soll	€	Haben	€
		AB	17.000
		GuV (Jahresüberschuss)	4.500

**SB (→ SBK) 21.500 Summe 21.500 Summe 21.500** Der neue Eigenkapitalwert von 21.500 € erscheint als Schlusssaldo im Schlussbilanzkonto.

**T-Konten**

Zu: Aufgabe 1: Kassenkonto führen

✓ Lösung Aufgabe 1:

Soll – Kasse	Betrag	Haben – Kasse	Betrag
AB	3.000 €	Miete (Abgang)	800 €
Kundenzahlung	500 €	Löhne (Abgang)	600 €
Warenverkauf	1.200 €	Saldo (EB)	3.300 €

**Summe 4.700 € Summe 4.700 € Endbestand Kasse: 3.300 €** (Saldo steht im Haben, weil die Kasse ein Aktivkonto ist)

Zu: Aufgabe 2: Verbindlichkeitskonto führen

✓ Lösung Aufgabe 2:

Soll – Verbindlichkeiten L+L	Betrag	Haben – Verbindlichkeiten L+L	Betrag
Zahlung an Lieferant A	3.000 €	AB	5.000 €
Zahlung an Lieferant B	1.500 €	Warenkauf auf Ziel	2.000 €
Saldo (EB)	2.500 €		

**Summe 7.000 €** Summe 7.000 € **Endbestand Verbindlichkeiten: 2.500 €** (Saldo steht im Soll, da Passivkonto)

Zu: Aufgabe 3: Mehrere T-Konten abstimmen

✓ Lösung Aufgabe 3:

Buchungssatz: Maschinen 10.000 € an Bank 10.000 €

Soll – Maschinen	Haben – Maschinen
Bank 10.000 €	

Soll – Bank	Haben – Bank
	Maschinen 10.000 €

Soll-Summe = 10.000 € = Haben-Summe → Bilanzgleichgewicht ist gewahrt ✓

**Wareneinkauf und Warenverkauf buchen**

Zu: Aufgabe 1: Vollständiger Warenhandelsfall

✓ Wareneinkauf auf Ziel: Netto 10.000 €, 19 % USt Warenverkauf auf Ziel: Netto 15.000 €, 19 % USt Zahlung der Eingangsrechnung unter Abzug von 2 % Skonto Eingang der Kundenüberweisung in voller Höhe Lösung Aufgabe 1:

**Buchung 1: Wareneinkauf auf Ziel**

Wareneingang 10.000 € + Vorsteuer 1.900 € an Verbindlichkeiten aus L+L 11.900 €

**Buchung 2: Warenverkauf auf Ziel**

Forderungen aus L+L 17.850 € an Umsatzerlöse 15.000 € + Umsatzsteuer 2.850 €

**Buchung 3: Zahlung mit 2 % Skonto**

Skonto auf Nettorechnung:  $10.000 \text{ €} \times 2 \% = 200 \text{ €}$  (netto); USt auf Skonto:  $200 \times 19 \% = 38 \text{ €}$

Soll	€	Haben	€
Verbindlichkeiten aus L+L	11.900	Bank	11.662
		Erhaltene Skonti (Erträge)	200
		Vorsteuerkorrektur	38

**Summe 11.900 Summe 11.900 Buchung 4: Kundenzahlung**

Bank 17.850 € an Forderungen aus L+L 17.850 €

Zu: Aufgabe 2: Warenrücksendung buchen

✓ Lösung Aufgabe 2:

Umsatzerlöse 2.000 € + Umsatzsteuer 380 € an Forderungen aus L+L 2.380 €

Begründung: Die ursprüngliche Forderung wird korrigiert; Umsatz und USt werden storniert.

Zu: Aufgabe 3: Rohergebnis berechnen

✓ Lösung Aufgabe 3:

Position	Betrag
Umsatzerlöse	80.000 €
– Wareneinsatz	50.000 €
Handelsspanne	$30.000 / 80.000 \times 100 = 37,5 \%$

Buchungssätze Übungen mit Lösungen – Die 4 Buchungsfalltypen Umsatzsteuer Übungsaufgaben – USt-Buchungen vertiefen Handelskalkulation – Vor- und Rückwärtskalkulation im Warenhandel  
 BWL Klausuraufgaben mit Lösungen – Weitere Prüfungsaufgaben **Prüfungstipp:** Bei Skonto immer beachten: Skonto ist ein Erlös (beim Einkauf) bzw. eine Erlösminderung (beim Verkauf). Die Vorsteuer bzw. Umsatzsteuer muss proportional korrigiert werden!

**Zusammengesetzte Buchungssätze**

Zu: Aufgabe 1: Kauf mit Barzahlung und Banküberweisung

✓ Lösung Aufgabe 1

Soll-Konto	Betrag	Haben-Konto	Betrag
Bürobedarf (4930)	1.200,00 €	Kasse (1000)	500,00 €
Vorsteuer (1576)	228,00 €	Bank (1200)	928,00 €

Brutto: 1.428 €. Kasse: 500 €. Bank: 928 €.

Zu: Aufgabe 2: Warenverkauf — Teil bar, Teil auf Ziel

### ✓ Lösung Aufgabe 2

Soll-Konto	Betrag	Haben-Konto	Betrag
Kasse (1000)	1.190,00 €	Umsatzerlöse (4400)	4.000,00 €
Forderungen aus L+L (1400)	3.570,00 €	Umsatzsteuer (1776)	760,00 €

USt: 760 €. Kasse (inkl. USt-Anteil): 1.190 €. Forderung: 4.760 – 1.190 = 3.570 €.

Zu: Aufgabe 3: Lohnzahlung mit Abzügen

### ✓ Lösung Aufgabe 3

Soll-Konto	Betrag	Haben-Konto	Betrag
Löhne und Gehälter (4120)	3.000,00 €	Bank (1200)	2.000,00 €
		Verbindlichkeiten Lohnsteuer (1741)	400,00 €
		Verbindlichkeiten SV (1740)	600,00 €

Zu: Aufgabe 4: Kauf eines Anlagevermögens — bar + Finanzierung

### ✓ Lösung Aufgabe 4

Soll-Konto	Betrag	Haben-Konto	Betrag
Maschinen (0400)	20.000,00 €	Bank (1200)	5.950,00 €
Vorsteuer (1576)	3.800,00 €	Darlehensverbindlichkeiten (0650)	17.850,00 €

Brutto: 23.800 €. Anzahlung: 5.950 €. Darlehen: 17.850 €.

Bei zusammengesetzten Buchungssätzen gilt: Die Summe aller Soll-Beträge = Summe aller Haben-Beträge. Teile komplexe Vorgänge gedanklich in Teilschritte auf und füge sie dann zusammen.

Zu: Aufgabe 5: Wareneinkauf mit Anzahlung bar und Restbetrag auf Ziel

✓ Lösung Aufgabe 5

Soll-Konto	Betrag	Haben-Konto	Betrag
Wareneingang (3200)	10.000,00 €	Kasse (1000)	3.000,00 €
Vorsteuer (1576)	1.900,00 €	Verbindlichkeiten aus L+L (1600)	8.900,00 €

**Erläuterung:** Der Bruttobetrag beträgt 11.900 € (10.000 € netto + 1.900 € Vorsteuer). Im Soll stehen der Nettowarenwert und die Vorsteuer, im Haben verteilt sich der Bruttobetrag auf die Barzahlung (3.000 €) und die verbleibende Verbindlichkeit (8.900 €). Vier Konten sind beteiligt – Soll-Summe 11.900 € = Haben-Summe 11.900 €.

Zu: Aufgabe 6: Warenverkauf mit Teilzahlung bar und Rest auf Ziel

✓ Lösung Aufgabe 6

Soll-Konto	Betrag	Haben-Konto	Betrag
Kasse (1000)	2.140,00 €	Umsatzerlöse (4400)	6.000,00 €
Forderungen aus L+L (1400)	5.000,00 €	Umsatzsteuer (1776)	1.140,00 €

**Erläuterung:** Der Bruttoverkaufspreis beträgt 7.140 € (6.000 € netto + 1.140 € Umsatzsteuer). Im Soll wird die Barzahlung von 2.140 € auf die Kasse und der Rest von 5.000 € als Forderung gebucht. Im Haben stehen Umsatzerlöse und Umsatzsteuer. Soll-Summe 7.140 € = Haben-Summe 7.140 €.

Dreisatz

Zu: Aufgabe 1: Proportionaler Dreisatz (Preise)

### ✓ Lösung Aufgabe 1

Mehr Pakete bedeuten mehr Kosten – also gerader Dreisatz. Über 1 rechnen:

8 Pakete	=	60,00 EUR
1 Paket	=	$60,00 \text{ EUR} : 8 = 7,50 \text{ EUR}$
14 Pakete	=	$7,50 \text{ EUR} \cdot 14 = 105,00 \text{ EUR}$

**Ergebnis:** 14 Pakete kosten 105,00 EUR.

Zu: Aufgabe 2: Proportionaler Dreisatz (Verbrauch)

### ✓ Lösung Aufgabe 2

Mehr Stoff bedeutet mehr Kosten – gerader Dreisatz, über 1 gerechnet:

5 m	=	42,50 EUR
1 m	=	$42,50 \text{ EUR} : 5 = 8,50 \text{ EUR}$
12 m	=	$8,50 \text{ EUR} \cdot 12 = 102,00 \text{ EUR}$

**Ergebnis:** 12 m Stoff kosten 102,00 EUR.

Zu: Aufgabe 3: Antiproportionaler Dreisatz (Arbeitszeit)

### ✓ Lösung Aufgabe 3

Mehr Monteure bedeuten weniger Tage – ungerader Dreisatz. Erst multiplizieren (auf 1 Monteur), dann dividieren:

4 Monteure	=	18 Tage
1 Monteur	=	$18 \text{ Tage} \cdot 4 = 72 \text{ Tage}$
6 Monteure	=	$72 \text{ Tage} : 6 = 12 \text{ Tage}$

**Ergebnis:** 6 Monteure benötigen 12 Tage.

Zu: Aufgabe 4: Antiproportionaler Dreisatz (Verbrauch)

### ✓ Lösung Aufgabe 4

Mehr Pferde bedeuten weniger Tage – ungerader Dreisatz:

6 Pferde	=	20 Tage
1 Pferd	=	20 Tage · 6 = 120 Tage
8 Pferde	=	120 Tage : 8 = 15 Tage

**Ergebnis:** Der Vorrat reicht bei 8 Pferden 15 Tage.

Zu: Aufgabe 5: Zusammengesetzter Dreisatz (Produktion)

### ✓ Lösung Aufgabe 5

Beim zusammengesetzten Dreisatz rechnest du Schritt für Schritt auf die Einheiten herunter. Zuerst auf 1 Maschine und 1 Tag:

3 Maschinen · 5 Tage	=	6.000 Stück
1 Maschine · 1 Tag	=	$6.000 : (3 \cdot 5) = 6.000 : 15 = 400$ Stück
5 Maschinen · 8 Tage	=	$400 \cdot 5 \cdot 8 = 16.000$ Stück

**Ergebnis:** 5 Maschinen schaffen in 8 Tagen 16.000 Stück.

## Prozentrechnung

Zu: Aufgabe 1: Prozentwert berechnen

### ✓ Lösung Aufgabe 1

Gesucht ist der Prozentwert W. Formel:  $W = G \cdot p : 100$

$$W = 1.500,00 \text{ EUR} \cdot 18 : 100 = 27.000 : 100 = 270,00 \text{ EUR}$$

**Ergebnis:** Der Gewinn beträgt 270,00 EUR.

Zu: Aufgabe 2: Grundwert berechnen

### ✓ Lösung Aufgabe 2

Gesucht ist der Grundwert G. Formel:  $G = W \cdot 100 : p$

$$G = 84,00 \text{ EUR} \cdot 100 : 7 = 8.400 : 7 = 1.200,00 \text{ EUR}$$

**Ergebnis:** Der Verkaufspreis beträgt 1.200,00 EUR.

Zu: Aufgabe 3: Prozentsatz berechnen

### ✓ Lösung Aufgabe 3

Gesucht ist der Prozentsatz p. Formel:  $p = W \cdot 100 : G$

$$p = 95 \cdot 100 : 380 = 9.500 : 380 = 25 \%$$

**Ergebnis:** Die Reklamationsquote beträgt 25 %.

Zu: Aufgabe 4: Verminderter Grundwert (Rabatt)

### ✓ Lösung Aufgabe 4

Beim verminderten Grundwert ziehst du den Prozentwert vom Grundwert ab.

Rabatt (W)	=	$250,00 \text{ EUR} \cdot 12 : 100 = 30,00 \text{ EUR}$
Zahlbetrag	=	$250,00 \text{ EUR} - 30,00 \text{ EUR} = 220,00 \text{ EUR}$

**Ergebnis:** Der Rabatt beträgt 30,00 EUR, der Zahlbetrag 220,00 EUR.

Zu: Aufgabe 5: Vermehrter Grundwert (Mehrwertsteuer)

### ✓ Lösung Aufgabe 5

Beim vermehrten Grundwert addierst du den Prozentwert zum Grundwert.

Mehrwertsteuer (W)	=	$800,00 \text{ EUR} \cdot 19 : 100 = 152,00 \text{ EUR}$
Bruttobetrag	=	$800,00 \text{ EUR} + 152,00 \text{ EUR} = 952,00 \text{ EUR}$

**Ergebnis:** Der Bruttobetrag beträgt 952,00 EUR.

Dieses Dokument wurde erstellt von [rechnungswesen-abc.de](http://rechnungswesen-abc.de)

Weitere Übungsaufgaben:  
[rechnungswesen-abc.de/uebungsaufgaben](http://rechnungswesen-abc.de/uebungsaufgaben)